

Morgenstern, Christian: Der Wasseresel (1892)

1 Der Wasseresel taucht empor
2 und legt sich rücklings auf das Moor.

3 Und ordnet künstlich sein Gebein,
4 im Hinblick auf den Mondenschein:

5 So daß der Mond ein Ornament
6 auf seines Bauches Wölbung brennt ...

7 Mit diesem Ornamente naht
8 er sich der Fingur Wasserstaat.

9 Und wird von dieser, rings beneidet,
10 mit einem Doktorhut bekleidet.

11 Als Lehrer list er nun am Pult,
12 wie man durch Geist, Licht und Geduld,

13 verschönern könne, was sonst nicht
14 in allem dem Geschmack entspricht.

15 Er stellt zuletzt mit viel Humor
16 sich selbst als lehrreich Beispiel vor.

17 »einst war ich meiner Dummheit Beute«,
18 so spricht er – »und was bin ich heute?

19 Ein Kunstwerk der Kulturbegierde,
20 des Waldes Stolz, des Weiwers Zierde!

21 Seht her, ich bing euch in Person
22 das Kunsthantwerk als Religion.«